Maßnahmenplan 2019

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG (für ALDI Nord)

hat sich für das Jahr 2019 folgende Ziele gesetzt:

(Verbindliche Ziele:	6
	Empfohlene Ziele:	0
\bigcirc	Bereits erreichte Ziele:	8
S	Nicht erreichte, weitergeführte Ziele:	0
\oplus	Frei wählbare Ziele	5

Verbindliche und empfohlene Ziele

Grundsatzerklärung Korruptionsprävention

Zielanforderung: Bekenntnis zu Null-Toleranz gegenüber allen Formen von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und in der Lieferkette



7ial haraits arfiillt

ALDI toleriert keine Form von Bestechung, Bestechlichkeit und Korruption. Dies ist in unserem Code of Conduct festgehalten.

Übergreifend

Verbot der Vergabe von Unteraufträgen

Zielanforderung: Verbot der unautorisierten Unterauftragsvergabe durch Produzenten und Geschäftspartner



Ziel bereits erfüllt

Unautorisierte Unterauftragsvergabe ist vertraglich verboten. Alle Hauptproduktionsstätten müssen im Kontrakt festgehalten werden, geplante Wechsel müssen von ALDI vorab geprüft und genehmigt werden. Die Einhaltung prüfen wir durch ALDI Social Assessments sowie unangekündigte Kontrollen.

 $Risikoba sierte\ Lieferanten auswahl\& Auftragsvergabe$

Zielanforderung: Auswahl von Lieferanten bzw. Vergabe von Aufträgen unter Berücksichtigung der identifizierten sozialen Risiken und potenziellen negativen Auswirkungen



Ziel bereits erfüllt

Für unsere Lieferanten gelten anspruchsvolle CR-Anforderungen. Die Einhaltung dieser ist für die Auftragsvergabe essenziell und wird durch unser Monitoringsystem kontrolliert. Darüber hinaus erfolgt die Auftragsvergabe u.a. basierend auf der CR-Performance des Lieferanten.

Sozialstandards

Förderung existenzsichernder Löhne

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Zahlung existenzsichernder Löhne für Beschäftigte in Produktionsländern abzielt.



Für ALDI ist ein branchenweiter Ansatz im Bereich existenzsichernde Löhne maßgeblich. Daher werden wir uns im Rahmen der Bündnisinitiative mit weiteren Unternehmen für die Vereinbarung eines Flächentarifvertrags in Kambodscha einsetzen und dessen Umsetzung unterstützen.

Chemikalien- und Umweltmanagement

- Reduktion gefährlicher Chemikalien

Zielanforderung: Maßnahme zur Steigerung der ZDHC-Konformität von eingesetzten chemischen Produkten in der Lieferkette.



ALDI setzt sich für die Reduktion gefährlicher Chemikalien ein. Deshalb fordern wir 2019 von jenen Fabriken, welche unserer Eliminierungsstrategie nicht nachkommen, eine Ursachenanalyse durchführen zu lassen. Teil dieser Analyse ist die Prüfung der eingesetzten Chemikalien auf ZDHC-Konformität.

Ordnungsgemäße & umweltgerechte Betriebsführung

Zielanforderung: Unterstützung von Produzenten bei der Verbesserung der ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung in ihrer Lieferkette



ALDI setzt sich zum Ziel, 2019 den Anteil der Nass-Produktionsstätten mit Zertifizierungen, welche u.a. auf die Verbesserung von Good Housekeeping abzielen (z.B. SteP, CMA, LWG), zu steigern.



Ziel bereits erfüllt

ALDI hat bereits 2015 einen eigenen Abwasserstandard basierend auf der Greenpeace M-RSL entwickelt. Dieser wurde noch im selben Jahr an alle unsere Lieferanten kommuniziert und wird seitdem regelmäßig aktualisiert.

Naturfasern

Steigerung nachhaltiger Baumwolle

Steigerung des Anteils nachhaltiger Baumwolle auf 36 % Davon Bio-Baumwolle (gemessen an der Gesamtmenge beschaffter Baumwolle) 33 %



Korruptionsprävention

Null-Toleranz bei Korruption in der Lieferkette

Zielanforderung: Eintreten gegen alle Arten von Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung in der eigenen Organisation und gegenüber Produzenten und Geschäftspartnern



ALDI toleriert keine Form von Bestechung, Bestechlichkeit und Korruption in der Lieferkette. Sollte im Rahmen unser ALDI Social Assessments ein Fall von Korruption auftreten, wird die Produktionsstätte für ALDI Aufträge gesperrt.

Monitoring & Überprüfung der eigenen Vorgaben

Zielanforderung: Einführung eines effektiven Überprüfungs- und Monitoringsystems für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und ökologischen Bedingungen in der Lieferkette



Monitoring und Überprüfung

Beschwerde und Abhilfe

Ziel bereits erfüllt

ALDI kontrolliert die Einhaltung der sozialen & ökologischen Anforderungen durch seine Geschäftspartner systematisch. Dabei nutzen wir verschiedene Tools wie Drittparteien-Audits, eigene Audits oder Self-Assessments unserer Lieferanten.

Zugang zu effektiven Beschwerdemechanismen

Zielanforderung: Initiierung oder Beteiligung an einer Maßnahme, die auf die Verbesserung des Zugangs von Beschäftigten zu Beschwerdemechanismen abzielt



ALDI unterstützt die Entwicklung der Bündnisinitiative Beschwerdemechanismen weiterhin, um Maßnahmen zu ergreifen, die den Zugang von Betroffenen zu Abhilfe- und Beschwerdemechanismen in unseren Lieferketten verbessert.

Veröffentlichung von Produzenten&Geschäftspartnern

Zielanforderung: Systematische Erfassung und Veröffentlichung aller Geschäftspartner und Produzenten



Ziel bereits erfüllt

Berichterstattung und Kommunikation

Artikelbezogen erfasst ALDI alle Geschäftspartner sowie Produzenten (Haupt- und Nassproduktionsstätten). Hauptproduktionsstätten für Textilien sind auf der Internetseite veröffentlicht und werden regelmäßig

Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Textilien

Zielanforderung: Durchführung von Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung zu nachhaltiger Textilproduktion



Wir weiten unseren ALDI Transparenz Code auf alle Textilien aus zertifizierter Baumwolle aus. Damit möchten wir das Bewusstsein für eine nachhaltigere Textilproduktion bei unseren Kunden stärken, indem die Lieferkette & der Produktlebenszyklus inkl. Tipps zur Rückgabe transparent dargestellt werden.

Biindnisinitiative

Zielanforderung: Beteiligung an einer Bündnisinitiative

Ziel bereits erfüllt



ALDI nimmt an der Bündnisinitiative Chemikalien- und Umweltmanagement teil.

Frei wählbare Ziele

- Ausweitung des Abhilfemechanismus

Zielanforderung: Ausweitung unseres Mechanismus für Abhilfe, Wiedergutmachung und Rehabilitation im Falle von Vorfällen in der Lieferkette um folgende Themen:



Strategische Kooperation

ALDI möchte eine strategische Kooperation mit einer zivilgesellschaftlichen Organisation, die auf Abhilfeund Wiedergutmachungsmechanismen im Falle von Vorfällen in der Lieferkette spezialisiert ist, eingehen.

- Verbesserung unseres Monitoringsystems

Zielanforderung: Stärkung/Verbesserung unseres Überprüfungs- und Monitoringsystems mit Hilfe von:



e) Weitere

ALDI ist sich der Relevanz von Monitoring- und Überprüfungsmaßnahmen bewusst. Deshalb werden wir 2019 einen alternativen Audit- und Trainingsansatz einführen, um die Audit-Kompetenzen unserer Geschäftspartner zu stärken.

Hinwirken auf existenzsichernde Löhne

Zielanforderung: Anpassung unserer Beschaffungsprozesse mit dem Ziel, dadurch auf die Zahlung existenzsichernder Löhne hinzuwirken



Im Rahmen der Bündnisinitiative existenzsichernde Löhne verpflichtet sich ALDI seine Einkaufspraktiken zu analysieren und darauf basierend Verbesserungsvorschläge abzuleiten.

Exzellenzprogramme

Zielanforderung: Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Produzenten und Geschäftspartner zu:





c) Gesundheit und Sicherheit

weitere Themen werden durch ArbeitnehmervertreterInnen bestimmt und variieren von Fabrik zu Fabrik

ALDI pilotiert innovative Ansätze im Rahmen seines AFA Projects. In ausgewählten Fabriken werden Mitarbeiter und Führungskräfte zu Fazilitatoren ausgebildet, die ihre Kollegen methodisch dabei unterstützen, gemeinsam nachhaltige Lösungen zur Verbesserung ihres Arbeitsumfelds zu entwickeln.

${\bf Exzellenz programme\ tiefere\ Lieferkette}$

Zielanforderung: Förderung von Exzellenzprogrammen oder anderen Auszeichnungen für die Umsetzung der Bündnisziele für Akteure in der tieferen Lieferkette zu:



j) Einsatz sicherer Chemikalien

Im Rahmen der BI Chemikalien- und Umweltmanagement beteiligt sich ALDI an der Durchführung von Trainings in strategischen Nass-Produktionsstätten, um diesen die Fähigkeiten zu vermitteln, gefährliche Chemikalien in der Produktion durch umweltfreundliche Alternativen zu substituieren.